



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

64. Jahrgang

Langenargen, 26. Februar 2016

Nummer 8

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80/€ 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)

Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542 - 4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751 - 2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543 - 2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Aktion im Rathaus

Private Akten in den Reißwolf

Diskretion, bis die persönlichen Akten aufs Förderband kommen – diese Möglichkeit zur Aktenvernichtung bietet die Gemeinde Langenargen jedem Einwohner einmal im Jahr. Am Samstag, 5. März 2016, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr ist es wieder so weit. Dann können alle Langenargener ins Erdgeschoss des Rathauses kommen – mit ihren persönlichen Papieren unterm Arm, die sie vernichtet haben möchten. Für höchstmögliche Diskretion sorgt Hausmeister August Hofmann, der den Aktenvernichter bedienen wird. Die mitgebrachten Papiere werden nach dem Datenschutzgesetz in kleine, unleserliche Schnipsel zerkleinert und das Altpapier wird in Säcke gepresst. Um die Aktenvernichtungsaktion möglichst rationell ablaufen zu lassen, werden alle Interessierten gebeten, ihre Unterlagen zuvor aus Ordnern und Mappen zu nehmen, sowie von Klammern zu befreien. Die Aktenvernichtungsaktion ist ein kostenloser Service der Gemeindeverwaltung für ihre Bürger.

Standesamt, Ordnungs- und Sozialamt nicht besetzt

Aufgrund einer Fortbildung sind am Mittwoch, 2. März 2016, das Standesamt und das Ordnungsamt mit dem Bereich Sozialwesen ganztägig nicht besetzt.

Die Gemeindeverwaltung bittet um Beachtung!

Austausch der Straßennamensbeschilderung in Langenargen

Die Straßennamensschilder in Langenargen sind häufig verschlissen, nicht reflektierend und entsprechen nicht mehr der DIN der Straßenverkehrsordnung. Zudem führt das bisher vorhandene System mit geschweißtem Rahmen dazu, dass für die einzelnen Straßennamensschilder jeweils Unikate angefertigt und gebohrt werden müssen. Eine auf Dauer kostspielige Lösung. Folglich wird mit der Neubeschaffung auf ein äußerst günstiges Großserienprodukt bzw. -system gewechselt. Durch die Sammelbeschaffung werden sehr deutliche Nachlässe gewährt. Die neuen Schilder verfügen über eine hochreflektierende Doppelbeschichtung, d. h. der Hintergrund (blau) und die Schrift (weiß) reflektieren. Daraus ergibt sich eine wesentlich bessere Erkennbarkeit und Weitenwirkung, so dass Rettungsdienste und suchende Personen bei Dunkelheit die Adressen leichter auffinden können.

Im Verlauf des Jahres 2016 werden nun die vorhandenen Schilder durch neue Pfosten samt Schildern ersetzt. Die Standorte der Schilderträger werden weitestgehend beibehalten. Hierzu weist die Gemeindeverwaltung darauf hin, dass die

Grundstückseigentümer nach § 126 Abs. 2 BauGB das Anbringen von Kennzeichen und Hinweisschildern für die Erschließungsanlagen (Straßennamensbeschilderungen) auf den Grundstücken zu dulden haben. Wir bitten hier um das Verständnis der betroffenen Grundstückseigentümer. Die Austauschaktion wird zeitnah bei den betroffenen Grundstückseigentümern bekannt gegeben werden.

Die neuen Schilder werden ohne zusätzlichen Rahmen an den Pfosten befestigt. Mit dem Tausch der Pfosten wird erreicht, dass die teilweise jahrzehntealten Träger nicht aufwendig umgebaut oder die Standsicherheit (bekannt von den Lampen) überprüft werden muss. Den Austausch dieser Beschilderung wird der Gemeindebauhof vornehmen.

Dies vorab zur Information an die Bürgerschaft von Langenargen.



Alte Straßenschilder werden ersetzt. Bild: Gemeindeverwaltung

Stadt/Gemeinde Langenargen	Wahlkreis (Nummer und Name) 67 Bodensee
--------------------------------------	---

Wahlbekanntmachung

1. Am 13. März 2016 findet die Wahl zum 16. Landtag von Baden-Württemberg statt.
Die Wahlzeit dauert von 8:00 bis 18:00 Uhr.

2. Die Gemeinde ¹⁾ bildet einen Wahlbezirk ist in folgende ²⁾

Zahl	4
------	---

 - allgemeine Wahlbezirke -
eingeteilt:

Nummer des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Wahlraum ³⁾
001-01	Rathaus	Sitzungssaal - rollstuhlgerecht
001-02	Schule	Aula - rollstuhlgerecht
001-03	Oberdorf	Dorfgemeinschaftshaus - rollstuhlgerecht
001-04	Bierkeller	Kindergarten - rollstuhlgerecht

- Die Gemeinde ist in

Zahl	
------	--

 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.⁴⁾

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 21. Februar 2016 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann.

- Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zusammen

Uhrzeit	(Sitzungsraum)
um 15.00	im Rathaus Langenargen, Obere Seestraße 1, Zimmer 23

Für den Aushang dieser Wahlbekanntmachung am oder im Eingang des Gebäudes, in dem sich der Wahlraum befindet, ist ein Muster des amtlichen Stimmzettels beizufügen (§ 31 Abs. 2 LWO). Wenn Sonderwahlbezirke gebildet sind, sind diese einzeln aufzuführen.

3. Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Dies gilt nicht, wenn er/sie einen Wahlschein hat (siehe Nr. 4).

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen und die Wahlbenachrichtigung abzugeben.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jede/r Wähler/in erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler/Jede Wählerin hat eine Stimme. Er/Sie gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/sie auf dem Stimmzettel in einen der hinter den Wahlvorschlägen befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Stimmzettels eindeutig zu erkennen gibt, für welchen Wahlvorschlag er/sie sich entscheiden will.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Wählers/der Wählerin hinweisenden Zusatz enthält.

Bei Briefwahl gilt dies außerdem, wenn sich im Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder sonstigen Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags.

Der Stimmzettel muss vom Wähler/von der Wählerin in einer Wahlzelle des Wahlraums gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine/ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Wähler und Wählerinnen, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

5. Der/Die **Wahlberechtigte** kann sein/ihr Wahlrecht nur einmal und **nur persönlich** ausüben. Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfestellung von der Wahl eines/einer anderen erlangt hat.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

6. Die **Wahlhandlung** sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Ort, Datum		<div style="text-align: center;"> <p>Bürgermeisteramt</p>  <p>Achim Krafft, Bürgermeister</p> <p><small>Unterschrift, Amtsbezeichnung</small></p> </div>
Langenargen, den 26.2.2016		

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Jutta Renate Schwendemann, Dorfstr. 2/1, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 27. Februar.

Frau Irmgard Maria Emma Anders,

Friedrichshafener Str. 14, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 1. März.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Bitte immer Verfasser und Fotograf mit Vor- und Zunamen benennen.
Bitte geben Sie als Pressekontakt auch eine Telefonnummer an. (tv)

Landschaftspfleger gesucht

Der Landschaftserhaltungsverband (LEV) und die Untere Naturschutzbehörde Bodenseekreis suchen Partner in der Landschaftspflege.

Gesucht werden Landwirte, Unternehmen oder Vereine, die gegen entsprechende Vergütung auch mit Handarbeit bei der Offenhaltung von Feuchtgebieten und Steilhängen oder anderen Naturschutzmaßnahmen mitwirken wollen.

Aufgrund des schwierigen Geländes muss oft mit dem Einachsmäher gemäht oder von Hand gereicht werden.

Manchmal können die Maßnahmen auch mit einem kleinen Schlepper oder Spezialgeräten durchgeführt werden.

Auch Entbuschungsarbeiten inkl. Abräumen der Flächen werden regelmäßig beauftragt und setzen meist einen Motorsägenschein voraus.

Naturschutzbehörde und LEV verfolgen mit den Maßnahmen das Ziel, naturschutzfachlich hochwertige Flächen durch angepasste Pflege bzw. Mahd zu erhalten.

Ansprechpartner: Naturschutzbehörde Christiane Allgeier, Tel.: 07541 - 204-5270 u. Landschaftserhaltungsverband, Jasmin Seif, Tel.: 07541 - 204-5071. Ira

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert

Zusatzbeiträge der Krankenkassen wirken sich auf Rentenhöhe aus

Während der allgemeine Beitragssatz in der gesetzlichen Krankenversicherung 2016 stabil bleibt und weiterhin 14,6 Prozent beträgt, kann sich der Zusatzbeitragsatz jedoch ändern, teilt die DRV mit.

Wie die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg in einer Pressemitteilung informiert, haben viele gesetzliche Krankenkassen ihren individuellen Zusatzbeitrag zum Jahreswechsel geändert. Eventuelle Änderungen für pflichtversicherte Rentner werden bei der Rentenzahlung mit einer Verzögerung von zwei Monaten berücksichtigt.

Der neue Zusatzbeitrag zur Krankenversicherung ist auf dem Kontoauszug ihrer Bank bei der Gutschrift der Rente für den Monat März 2016 vermerkt. Über

den Eigenanteil des Zusatzbeitrags werden die Rentner aus Kostengründen nicht per gesondertem Brief informiert.

Informationen rund um den Kranken- und Pflegeversicherungsschutz für Rentner bietet die kostenlose Broschüre „Rentner und ihre Krankenversicherung“. Sie kann von der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Tel.: 0721 - 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de).

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge sind erhältlich im Regionalzentrum Ravensburg und Friedrichshafen sowie bei den ehrenamtlich tätigen Versicherterberaterinnen und -beratern im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg unter 0800 - 100048024 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de. mb

Regionalwerk verlängert Thermografieaktion

Da die Nachfrage zur Gebäudethermografie zum Sonderpreis nicht nachlässt, hat das Regionalwerk einfach den Anmeldeschluss nach hinten verschoben. Interessenten können sich bis zum 29. Februar unter thermografie@rw-bodensee.de anmelden. Danach werden konkrete Termine vereinbart und Details geklärt. mb

Energieberatung der Gemeinde weiterhin kostenfrei!

Das Förderprogramm „Klimaschutz durch Energiesparen“ wird derzeit nicht mehr aufgelegt. Die Gemeinde Langenargen bietet dennoch – zusammen mit der Energieagentur Bodenseekreis – Energieberatungen kostenfrei an. Wer sich mit dem Gedanken trägt, sein Haus zu modernisieren, sollte diese Gelegenheit nutzen.

Hierfür steht Architekt Hanser als Energieberater zur Verfügung. Beratungstermine sind i. d. R. an jedem zweiten Donnerstag des Monats ab 14 Uhr im Rathaus der Gemeinde Langenargen (Trauzimmer). Interessierte können einen Termin unter Telefon 9330-15 vormerken lassen. Das Beratungsgespräch ist kostenfrei.

Allgemeine Hinweise

Recyclinghof: Winteröffnungszeiten im Recyclinghof am Bauhof an der Argen: freitags 15-17 Uhr und samstags 9-12 Uhr. mba

Entsorgungszentren: Öffnungszeiten der Entsorgungszentren in Friedrichshafen-Weiherberg und Tettang-Sputenwinkel: Montag bis Freitag 8-11.45 Uhr und 13-16.45 Uhr, samstags 8-12.45 Uhr. Weitere Infos: www.abfallwirtschaftsamt.de. mb

Tourist-Information Öffnungszeiten: Die Tourist-Information ist geöffnet von Montag bis Freitag 9-12 Uhr. Tel.: 07543 - 9330-92. ti

Schwimmhalle: Die Schwimmhalle in der Amthausstraße ist mittwochs (Warmbadetag) von 16-21 Uhr, donnerstags von 7.30-9.15 Uhr und freitags von 15-19 Uhr geöffnet. bma

Bücherei im Münzhof: Aktuelle Öffnungszeiten: montags geschlossen; dienstags 10-12 Uhr und 15-18 Uhr, mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags 10-12 und 15-19 Uhr und freitags 15-18 Uhr. tb

Sprechstunden des Gemeindearchivs: donnerstags, 16-18 Uhr, oder nach Vereinbarung. mb

Wichtige Rufnummern

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Bodenseekreis

Rettungsdienst: 112

Allgemeiner Notfalldienst: 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst:
01801 - 929-290 /-291 /-293 /-206

Augenärztlicher Notfalldienst:
01801 - 92 93 46

HNO-ärztlicher Notfalldienst:
0180 - 6077211

Allgemeiner Notfalldienst:

Klinikum Friedrichshafen GmbH, Röntgenstraße 2, 88048 Friedrichshafen;
Sa., So. u. feiertags 8-21 Uhr

Klinik Tettang GmbH, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettang
Sa., So. u. feiertags 8-21 Uhr

HELIOS Spital Überlingen GmbH, Härtenweg 1, 88662 Überlingen
Sa., So. u. feiertags 8-21 Uhr

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. – **Termin: Mittwoch, 2.03.2016, 16-17 Uhr, Rathaus Langenargen** – Anmeldung nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 07542 - 93790.

regionalwerk
■■■■■■■■■■ BODENSEE

Boris Palmer hat zum Thema Asyl viel zu sagen

Auf Einladung des grünen Ortsverbands sind am 18. Februar an die 150 Interessierte im Foyer der Turn- und Festhalle zusammengekommen, wie eine Pressemitteilung des Ortsverbandes von Bündnis90/Die Grünen lautet, allesamt gespannt auf Boris Palmer, den grünen Oberbürgermeister der Stadt Tübingen. Dieser sei besonders durch sein Interview im Spiegel, bei dem er Thesen vertritt, die (nicht nur) unter Grünen umstritten sind, in letzter Zeit in der Presse sehr präsent gewesen.

Boris Palmer verspätete sich, heißt es dort weiter, und Christa Hecht-Flur habe überbrückt, indem sie Einblicke in die Arbeit des Kreistags gab. Palmer entschuldigte sich dann für seine Verspätung auf humorvolle Weise: Der Zug habe nicht in Langenargen gehalten.

Seinen Vortrag startete er mit der Feststellung, dass die aktuelle Debatte zur Flüchtlingskrise leider nur noch schwarz-weiß geführt werde. Er erläuterte das von Schulz von Thun aus Aristoteles' Tugendethik entwickelte Wertequadrat. Daraus leitet Palmer ab, dass ein Finden des Mittelmaßes erstrebenswert ist: denn wer beispielsweise die Selbstaufopferung übertreibt, kann irgendwann nicht mehr und wer den Eigennutz übertreibt, der lässt z.B. Flüchtlinge im Mittelmeer ertrinken. Daher ist ein Finden eines Mittelwegs so wichtig und dazu hat er seine eigenen Gedanken. Natürlich ginge es darum, Fluchtursachen zu bekämpfen, aber die würden nicht von heute auf morgen verschwinden, auch sei Deutschland

nicht unbegrenzt aufnahmefähig: Eine Obergrenze würde zwar keinen Sinn machen, wohl gäbe es aber eine Belastungsgrenze.

Laut Pressemitteilung des Ortsverbandes der Grünen möchte er deshalb Grenzkontrollen an den EU-Außengrenzen einführen, damit es möglich wird, den Zustrom in geregelte Bahnen zu bringen und nicht nur die Starken, die den Weg nach Europa schaffen, in den Genuss der Hilfsbereitschaft kommen zu lassen. Er meine, heißt es dort weiter, dass die Aufgabe dieser Debatte ein guter Diskurs sein müsse und dass es wichtig sei, im Gespräch zu bleiben und nach Lösungen zu suchen. Boris Palmer habe es „in beeindruckender Weise verstanden,

eine lösungsorientierte Sichtweise zu vermitteln“, resümiert der Ortsverband den Besuch des Tübingers, sodass seine Ausführungen spannend und kurzweilig geblieben seien: „Wir haben ein beeindruckendes Feedback vom Publikum erhalten.“ mb

Bürgergespräch am 7. März – neuer Veranstaltungsort

Aufgrund des großen Interesses gibt es für das Bürgergespräch am 7. März eine Änderung des Veranstaltungsortes: Martin Hahn, Landtagskandidat für den Bodenseekreis, kommt am Montag, 7. März, um 19 Uhr, nach Oberdorf in das Gasthaus Adler.



Markus Böhlen, Kreisvorstand Bündnis90/Die Grünen (Bodenseekreis), Martin Hahn, MdL und Landtagskandidat der Grünen für den Bodenseekreis, die Langenargener Gemeinderätin Silke Falch (Die Grünen), Gastredner Boris Palmer, Oberbürgermeister von Tübingen, Kreisrätin Christa Hecht-Flur (Ersatzkandidatin der Grünen für die Landtagswahl), Langenargens Gemeinderat Hans Günther Moser (Die Grünen) und Kreisrat und Langenargener Gemeinderat Dr. Ulrich Ziebart (Die Grünen). Bild: Gerd Dreyer

Landtagskandidat Martin Hahn vor Ort in Oberdorf

Der Landtagskandidat von Bündnis90/Die Grünen, Martin Hahn, kommt am Montag, 7. März, nach Oberdorf.

Im Gasthof Adler stellt er sich ab 19 Uhr den Fragen der Bürgerinnen und Bürger zur Landespolitik und zu seiner Person.

An der Veranstaltung teilnehmen wird auch Dr. Tilman Bechthold-Hengelhaupt. Er unterrichtet Latein, Deutsch und Ethik am Graf-Zeppelin-Gymnasium in Friedrichshafen und ist Fachberater für das Fach Latein beim Regierungspräsidium Tübingen.

Er wird über seine persönliche Sicht auf den Bildungsplan 2016 sprechen, der ein Kernstück grün-roter Regierungsarbeit der letzten Jahre darstellt und er wird Fragen von Interessierten beantworten.

Der Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen lädt die Einwohnerinnen und Einwohner ganz herzlich zu dieser Veranstaltung ein. hgm



Mit dem Nabu

Wasservögel beobachten an der Schussenmündung

Die örtlichen Nabu-Gruppen laden am Samstag, 27. Februar, 14 Uhr alle Mitglieder, Interessierte und Gäste zur Beobachtung von Wasservögeln an der Schussenmündung in Langenargen ein. Vor Ort vorhandene Spektive ermöglichen ein detailliertes Betrachten der Vögel. Gleichzeitig erfolgen ausführliche Erläuterungen zu den einzelnen Vogelarten. Die Dauer der Wasservogelbeobachtung beträgt ca. zwei Stunden. Treffpunkt ist am Parkplatz vor dem DLRG-Heim, Untere Seestraße 135, 88085 Langenargen.

Die Leitung hat Jörgen Illmann, Tel. 07541 - 57044. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet nur bei trockener Witterung statt. gd

Institut für Seenforschung

Kolloquium am Freitag, 18. März, 10 Uhr, im ISF, Argenweg 50/1: „Dreissena polymorpha und Dreissena rostriformis bugensis – ihr Nachweis mit Umwelt-DNA, ihre Verbreitung durch Freizeitboote und ihre Anpassungsfähigkeit an die Umwelt“; Dr. Lukas de Ventural, Kanton Aargau, Departement Bau Verkehr und Umwelt, Abteilung für Umwelt, Oberflächengewässer, Aarau. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei. mb

Ausstellungen

„PatenteNatur NaturPatente – was die Bionik der Umwelt bringt“

Wechseiausstellung im Naturschutzzentrum Eriskirch; Patente, die die Natur bereithält. Der Eintritt ist frei. Die Winteröffnungszeiten bis 24. März: Di. bis Do. 14-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr, Sonn- und Feiertage 14-17 Uhr.– bis 29. Mai

Kirchliche Nachrichten

Ökumene – Fastenlesung in St. Anna

Fastenlesung 2016
in der St. Anna Kapelle
in Langenargen von Montag-Freitag,
jeweils um 19.30 Uhr

Die Fastenlesung in Langenargen ist eine meditative Bibellesung mit Eröffnungsgebet, Lesung eines vorgegebenen Bibeltextes, Stille, Schlussgebet und Segen. Sie ist ökumenisch gestaltet und dauert ungefähr 20 Minuten. Herzliche Einladung!

- Montag, 29. Februar, Obadja
- Dienstag, 1. März, Jona 1-2
- Mittwoch, 2. März, Jona 3-4
- Donnerstag, 3. März, Micha 1-2
- Freitag, 4. März, Micha 4-5 mb

St. Martin Langenargen

Samstag, 27. Februar

18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Februar

10.15 Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor
10.15 Kinderkirche
18.30 Fastenandacht

Montag, 29. Februar

18.30 Vesper
19.30 Fastenlesung

Dienstag, 1. März

19.30 Fastenlesung

Mittwoch, 2. März

7.30 Schülertagesdienst
19.30 Fastenlesung

Donnerstag, 3. März

8.30 Eucharistiefeier mit ansschl. Frühstück
18.30 Anbetung
19.30 Fastenlesung

Freitag, 4. März

Eucharistiefeier entfällt
19.00 Weltgebetstag
19.30 Fastenlesung

Samstag, 5. März

18.30 Eucharistiefeier

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 28. Februar

9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 1. März

17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 3. März

18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Kinderkirche am 28. Februar, 10.15 Uhr, Thema: „Jesus besucht Zachäus“. Beginn in der kath. Kirche, ansschl. im kath. Gemeindehaus.

Mangozeit – es ist wieder so weit – nach den Wochenendgottesdiensten während der Fastenzeit bietet der Missionsausschuss wieder die beliebten getrockneten Mangos an.

Am dritten Fastensonntag wird das Motiv „Kranke besuchen“ unter dem vertiefenden Aspekt „Umkehr zum Leben“ betrachtet. Sowohl die Eucharistiefeier am Samstag und Sonntag als auch die sonntägliche Andacht um 18.30 Uhr stehen unter diesem Motto.

Der Kirchengemeinderat trifft sich am Di., 1. März, 19.30 Uhr im Konferenzraum.

Die Kolpingsfamilie lädt ein zum Vortrag „Fastenzeit: Beten - Fasten - Geben“. Reinhard Schick wird am Di., 1. März, 19 Uhr im Gemeindehaus über die Bedeutung der Vorbereitungszeit auf das Osterfest sprechen. Es ergeht herzliche Einladung an Mitglieder und Gäste!

Einladung zum Seniorengottesdienst im Gemeindehaus: Do., 3. März, 8.30 Uhr, mit ansschl. Frühstück.

Altkleidersammlung Aktion Hoffnung am 5. März 2016: Kleidersäcke liegen in der Kirche und im Gemeindehaus aus. Abgegeben werden können die Säcke am Fr., 4. März (17.30-18.30 Uhr) und Sa., 5. März (9.30-11 Uhr) im katholischen Gemeindehaus St. Martin. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf: Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Der größte und bevölkerungsreichste Inselstaat der Karibik steht im Mittelpunkt, wenn am Fr., 4. März, 19 Uhr, im Gemeindehaus und in Gemeinden rund um den Erdball gefeiert wird. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Wegen der Investitur von Pfarrer Martin Rist wird am So., 6. März außer dem Investiturgottesdienst in Kressbronn kein Gottesdienst in den Gemeinden

der Seelsorgeeinheit gefeiert. Dafür gibt es am Sa., 5. März Vorabendmessen in Langenargen und in Mariabrunn.

Änderung der Zuständigkeiten

Pfarrer Martin Rist wird am 6. März auf alle sechs Gemeinden der Seelsorgeeinheit investiert. Das ergibt die Möglichkeit, die Zuständigkeit für die Kirchengemeinderäte frei festzulegen. Pfarrer Steck und Pfarrer Rist haben sich für folgende Aufteilung entschieden: Für die Kirchengemeinderäte von Kressbronn, Oberdorf und Eriskirch wird künftig als erster Vorsitzender Pfarrer Martin Rist zuständig sein.

Für die Kirchengemeinderäte von Langenargen, Gattnau und Mariabrunn wird künftig als erster Vorsitzender Pfarrer Ulrich Steck zuständig sein.

Das bedeutet, dass beide Pfarrer künftig in allen drei Pfarrbüros tätig sein werden. Die Struktur der Seelsorgeeinheit kann dadurch noch transparenter werden.

Verantwortl. für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Langenargen-Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Josefsbruderschaft Tunau

300-jähriges Jubiläum der Josefsbruderschaft Tunau

Jeden Sommer fahren Tausende Urlauber auf dem Bodensee-Radweg an dem Kleinod vorbei; manche steigen ab und besuchen die idyllisch gelegene Kapelle in den Riedwiesen nahe des Bodenseeuferes. Die barocke Josefskapelle in Tunau (bei Kressbronn) ist weit über 300 Jahre alt und wurde von Graf Hugo von Montfort im Jahre 1659 erbaut, wie aus der Inschrift über dem Kirchenportal zu entnehmen ist.

In diesem Jahr wird das 300-jährige Jubiläum einer Gemeinschaft gefeiert, die mit der Geschichte des schmucken Kirchleins eng verbunden ist. Am Samstag, 19. März, dem Josefstag, feiern die Josefsbruderschaften Tunau und Gattnau-Kressbronn die 300jährige Wiederkehr ihrer Gründung – ein seltenes Jubiläum in unserer Region.

Die tatkräftige Montfort-Gräfin Maria Anna, geborene Gräfin von Thun, Ehefrau von Graf Anton von Montfort, liebte den Weiler Ettenried mit seiner Kapelle und seiner idyllischen Lage in der Nähe des Seeufers so sehr, dass sie den Ort nach ihrem Geburtsnamen „Tunau“ nannte. Sie stiftete eine Kaplaneistelle und gründete im Jahre 1716 die heute noch bestehende Josefsbruderschaft, nachdem in der Barockzeit die kirchlichen Bruderschaften wie auch die Verehrung des hl. Josef einen großen Aufschwung erlebten. Im Jahre 1825 gründeten die Mitglieder aus der Pfarrei Gattnau eine eigene Bruderschaft. Die Mitglieder der Josefsbruderschaft Tunau kommen aus den Pfarreien Langenargen (mit den ehemals zugehö-

rigen Pfarrfilialen Gohren und Tunau), Oberdorf, Mariabrunn und Eriskirch.

„Jeden zweiten Freitag im Monat treffen wir uns zum Rosenkranz in der Josefskapelle mit anschließendem gemütlichen Zusammensein im Bürgerstüble. Am 19. März feiern wir jedes Jahr den Josefstag und einmal im Jahr wollen wir eine Wallfahrt in unsere weitere Heimat unternehmen. Wir freuen uns, wenn Gemeindemitglieder unserer Bruderschaft beitreten und die Gebetsgemeinschaft über Generationen hinweg weiterführen“, sagt Schriftführer Konrad Weiß zu den Aktivitäten der Bruderschaft.

Die Josefsbruderschaft Tunau ist wie die Josefsbruderschaft Gattau-Kressbronn eine Gebetsgemeinschaft von Männern, die den hl. Josef als Schutzpatron in besonderer Weise verehren. Sie besteht also nicht nur, wie vielfach vermutet wird, aus Männern mit dem Namen Josef. Die Bruderschaft pflegt Gemeinschaft im Gebet, in gegenseitiger Unterstützung und in geselligem Zusammensein.

Der Obmann des Festausschusses, Reinhard Schick, freut sich schon auf den Festtag im nächsten Monat: „Unser Jubiläum am 19. März wollen wir festlich begehen mit der Einweihung einer Gedenktafel an der Kapelle und einem feierlichen Festgottesdienst. Anschließend ziehen wir in einer Prozession unter Begleitung der Musikkapelle Kressbronn zum Bürgerstüble Gohren, wo traditionell die Festversammlung stattfindet. Nach den vielfältigen Vorbereitungen bleibt uns nur noch, den hl. Josef um einen sonnigen Frühlingstag zu bitten.“

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 28. Februar

- 9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

- 9.30 Jugendgottesdienst in Markdorf, Schießstattweg 9. Im Anschluss offenes Singen – für alle Jugendlichen, die mitmachen wollen.

Verantwortl. für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; 0160-5683600; andreas.blank.fn@gmail.com

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 28. Februar

- 9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)

Dienstag, 1. März

- 14.30 Frauenkreis in Eriskirch
17.30 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 2. März

- 15.30 Konfirmandenunterricht
20.00 Mitarbeiterabend im Gemeindesaal

Donnerstag, 3. März

- 15.45 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 4. März

- 14.45 VCP Pfadfinder
16.15 VCP Pfadfinder
19.00 Weltgebetstag aus Kuba im katholischen Gemeindehaus in Langenargen
„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ – Frauen aller Konfessionen laden ein

Verantwortl. für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

KreislandFrauenverband Tettng

Ski- und Winterausfahrt der Landfrauen

In Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen e.V. bietet der KreislandFrauenverband Tettng am Donnerstag, 17. März, eine Ski- und Winterausfahrt nach Ischgl an. Gemeinsam soll ein schöner Tag in dem tollen Skigebiet erlebt und mit Après-Ski beendet werden. Für Nicht-Alpenskifahrer gibt es die Möglichkeit, zum Langlaufen oder Winterwandern mitzukommen, man kann im Ort oder oben auf dem Berg verweilen oder ins Schwimmbad mit Sauna gehen.

Abfahrten und Zustiegsmöglichkeiten sind in Ailingen, Rotachhalle um 6 Uhr, Tettng-Kau an der Seldner Halle um 6.15 Uhr und in Kressbronn am Stellwerk um 6.30 Uhr. Die Rückfahrt ist gegen 20 Uhr geplant. Die Kosten für die Busfahrt betragen 21 Euro für Mitglieder und 24 Euro für Nichtmitglieder. Die Liftkarten (51 Euro) werden vor Ort bezahlt. Die Anmeldung wird erst mit der Überweisung der Fahrtkosten gültig. Bei der Bezahlung bitte „Skiausfahrt Ischgl“ und den vollen Namen angeben. Kontodaten: Sabine Sauter, IBAN: DE32690500010020314555

Anmeldung und Fragen an Sabine Sauter: Telefon ab 18 Uhr: 07541 - 56454, Fax: 07541 - 52344, obsthof.sauter@t-online.de. klf_tt

In Tettng trifft man sich für ein Krimi-Dinner in Bad Waldsee – ein Abend der besonderen Art

Es ergeht herzliche Einladung zu einem Krimi-Dinner in Bad Waldsee. Dort ist ein Abend der besonderen Art mit einem exklusiven Menü geplant. Die Teilnehmer sind nicht nur als Zuschauer live dabei, sondern auch mitten im Geschehen und es ist ausdrücklich Mithilfe bei der Mördersuche erwünscht.

Die Veranstaltung beginnt am 19. März, um 19 Uhr, Treffpunkt ist in Tettng bereits um 18 Uhr und es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 79 Euro.

Der KreislandFrauenverband Tettng organisiert diesen Abend in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen e.V. Anmeldung und weitere Infos bei Antonie Gierer, Telefon: 07543 - 3884. „Übrigens“, so schließt die Pressemeldung des KreislandFrauenverbandes Tettng „ganz mutige Männer können sich auch anmelden“. klf_tt



In der barocken Josefskapelle in Tunau begeht die Josefsbruderschaft Tunau am 19. März den Josefstag – zum 300. Mal. Bruderschaft und Kapelle sind eng mit der Geschichte der Grafen Montfort verwoben. Bild: Reinhard Schick

Veranstaltungen		
Freitag, 26. Februar	18-21 Uhr Frauenflohmarkt 21 Uhr „Ü30“-Party im Schloss	DGH Oberdorf Schloss Montfort
Samstag, 27. Februar	10-14 Uhr Saloncafé im Musiksalon Hirscher, Eintritt frei	Bahnhof
Sonntag, 28. Februar	9.30 Uhr Singschwan-Morgen im Ried; Führung des Naturschutzzentrums Damen Doppel-Turnier des TC Langenargen	NAZ Sportzentrum
Mittwoch, 2. März	16 Uhr Café Miteinander im Musiksalon Hirscher, Eintritt frei	Bahnhof
Donnerstag, 3. März	8-13 Uhr Wochenmarkt 19 Uhr Schicht Salon; Feierabendtreff im Musiksalon Hirscher; Eintritt frei	Uferpromenade Bahnhof
Freitag, 4. März	15 Uhr Informationstag der Realschule Tettngang für künftige Fünftklässler	Tettngang
Samstag, 5. März	10-14 Uhr Saloncafé im Musiksalon Hirscher, Eintritt frei 19.30 Uhr DGH-Kult: „Saubachkome.de“ im Dorfgemeinschaftshaus (ausverk.) 20 Uhr Heimkampf des Boxteams Langenargen	Bahnhof Oberdorf Festhalle
Sonntag, 6. März	ZF Herren-Turnier des Tennisclub	Sportzentrum
Montag, 7. März	19 Uhr Bündnis90/Die Grünen: Bürgergespräch mit MdL Martin Hahn im Adler Oberdorf	

Unsrige

Freiwillige Feuerwehr: Montag, 29. Februar, 20 Uhr: Übung; Zug 1,2 und Oberdorf. ws

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli: Der monatliche Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e.V. findet am Mittwoch, 2. März, ab 19 Uhr wieder im Gasthof Krone in Langenargen statt. Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen. cw

Tierfreunde Bodenseekreis e.V.: Die Tierfreunde Bodenseekreis e.V. laden ein zum Stammtisch am Mittwoch, 2. März, um 19 Uhr, in den Gasthof Adler in Oberdorf. Gäste sind willkommen. ug

Infoabend für die Eltern der zukünftigen Erstklässler: Mittwoch, 9. März, 19 Uhr, in der Aula der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule Langenargen.

Familientreff

Montagstreff

Offener Montagstreff für Eltern und Kinder, Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen und einbringen, zusammen Spaß haben. Immer montags

von 15-17 Uhr im Familientreff Langenargen, mit Kinderbetreuung; Info/Anmeldung Margrit Wahl, Tel.: 07543 - 499089.

Montag 29. Februar: Nur alle vier Jahre Geburtstag? Was ist ein Schaltjahr?

Babytreffs im Familientreff

Die Babytreffs bieten Spiel- und Bewegungsanregungen sowie Informationen rund ums Baby. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Eltern können ihr Kind im Babytreff in jeder Entwicklungsphase bewusst erleben und durch Spiel und Bewegung Spaß zusammen haben. Die Babys machen ihre ersten Erfahrungen mit Gleichaltrigen.

Fragen werden geklärt und schöne Kontakte zu anderen Familien entstehen.

Dienstags, 9-10.30 Uhr, für Schwangere und Eltern mit Babys bis zum Krabbelalter sowie dienstags von 15-16.30 Uhr für Eltern mit Babys vom Krabbelalter bis zum sicheren Laufalter

Informationen zu den Gruppen, Beratung bei Erziehungsfragen sowie Unterstützungsangebote für Familien sind erhältlich bei Petra Flad, Familientreffleitung, Tel.: 0159 - 04204245 (Mo.-Do. 8.30-11 Uhr); E-Mail: petra.flad@bodenseekreis.de. pf

Unsere Kleinsten



Kinderkrippe Zwergenhaus: Amtshausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma

Unsere Wilden

Jugendfeuerwehr: 7. März, 18 Uhr – Funk. 21. März, 18 Uhr – Grundlagen Löschangriff. jm



Mein Jugendraum „TREFF LA“

Der Jugendraum TREFF LA – auch geöffnet in den Osterferien: Der „Treff LA“ ist für jeden ab der fünften Klasse zugänglich. Viertklässler sind gerne zum Schnuppern eingeladen. Er bietet Raum für Spiele oder um sich mit seinen Freunden zu treffen. Treffen können die Jugendlichen sich im Altbau der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Raum A11, im Erdgeschoss. Der „Treff LA“ ist schulunabhängig für alle Kinder und Jugendliche geöffnet. Die Öffnungszeiten sind während der Schulzeit Montag: 14-17 Uhr; Dienstag: 13-17 Uhr; Mittwoch: 14-17 Uhr; Freitag: 15-18 Uhr. Der Jugendraum öffnet in den Osterferien jeweils nachmittags von Montag, 22. März, bis Donnerstag, 24. März sowie in der darauffolgenden Woche von Dienstag, 29. März, bis Freitag, 1. April. In den Ferien sind spezielle Aktionen geplant, an denen die Jugendlichen teilnehmen können. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab der 5. Klasse, Viertklässler dürfen den Treff ebenfalls besuchen.

Die Leitung hat die Gemeindejugendbeauftragte Gisela Sterk. Unterstützt wird die Betreuung durch Praktikantin Meike Kling und Bundesfreiwilligendienstler Patrick Mikos. Das „Treff LA“-Team Patrick, Meike und Giggi freut sich auf viele „Treff LA“-Besucher. mb

Unsere Basare

Frauenflohmarkt in Oberdorf: Freitag, 26. Februar, im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf. Verkauf von 18-21 Uhr. Neben Kleidung, Schuhen und Accessoires wie Sonnenbrillen, Taschen, Schals, Gürtel werden auch Fingerfood und Getränke angeboten. Die Erlöse aus der Gebühr der Verkaufstische und dem Verkauf des Fingerfoods gehen an „Frauen in Not“. mb

Basar rund ums Kind in Oberdorf: Samstag, 19. März, ab 14 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus. Einkauf für Schwangere mit Mutterpass und Begleitperson ab 13 Uhr; Wichteltreff Oberdorf, basar-oberdorf2010@web.de. mb

Kindersachenbasar Rumpelstilzchen e.V.: Freitag, 18. März. Frühjahrsbasar mit allen Dingen rund ums Kind in der Festhalle – diesmal abends. Außerdem werden Herzhaftes und Getränke angeboten. Verkauf von 18-21 Uhr. Die Anmeldung zu den Verkaufstischen ist eröffnet. Kosten: 5 Euro pro Tisch & Fingerfood nach Absprache. Infos und Anmeldung unter: Tel. 01570 - 3544735, info@rumpelstilzchen-langenargen.de, www.rumpelstilzchen-langenargen.de. mb

Naturschutzzentrum Eriskirch

„Singschwan-Morgen im Ried“ – vogelkundliche Führung mit Schwerpunkt Wasservögel

Zu einer morgendlichen Exkursion ins Eriskircher Ried lädt das Naturschutzzentrum am Sonntag, den 28. Februar, ein. Im Mittelpunkt stehen Wasservögel, vor allem die nordischen Singschwäne, die nirgendwo sonst im Land so schön beobachtet werden können wie hier. Treffpunkt der zweieinstündigen Führung ist um 9.30 Uhr am Naturschutzzentrum Eriskirch.

„Weidenflechten kreativ“ – Aktion für Erwachsene und Jugendliche ab elf Jahren

Kreativität ist gefragt beim Weidenflechten-Kurs, den das Naturschutzzentrum Eriskirch am Samstag, den 12. März, anbietet. Die Referentin, Dipl.-Biol. Antje Schnellbacher-Bühler, gibt viele praktische Tipps zum Weidenflechten, sodass dann alle Teilnehmer ein eigenes Objekt selber erstellen und mitnehmen können. Das Material wird gestellt, bitte eine kleine Gartenschere mitbringen. Der dreistündige Kurs beginnt um 14 Uhr im Naturschutzzentrum. Es wird ein Unkostenbeitrag von 10 Euro erhoben, eine Anmeldung ist notwendig: 07541 - 81888. gk

Kartenvorverkauf fürs Starkbierfest läuft

Recht zünftig geht es am Samstag, 12. März, zu, wenn die Bürgerkapelle Langenargen zum musikalischen Unterhaltungsabend in Form eines Starkbierfestes in die Festhalle Langenargen einlädt. Die Musikerinnen und Musiker des Vereins haben sich wieder einiges einfallen lassen, um den Gästen ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm bieten zu können. Unter dem Motto „Starke Musik – starkes Bier“ soll das Publikum kräftig in Stimmung gebracht werden. Zeit also, Dirndl und Le-

derhosen abzustauben und anzulegen. Neben dem für die Fastenzeit typisch gehaltvollen Bier werden deftige Speisen zum Verzehr angeboten. Die Bürgerkapelle Langenargen unter Leitung von Florian Keller freut sich auf einen unterhaltsamen Abend mit starker Musik, toller Show und bester Verpflegung. Das Konzert beginnt um 19 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Der Eintritt kostet 9 Euro, ermäßigt 7,50 Euro. Karten können ausschließlich über die E-Mail-Adresse karten@buergerkapelle-langenargen.de bestellt werden. ek

Frühjahrsproblemstoff- sammlung am 5. März

Die Möglichkeit, Problemstoffe umweltgerecht und kostenlos zu entsorgen, kann am 5. März am Langenargener Aufgangparkplatz, Friedrichshafener Straße, von 14.30 Uhr bis 15.50 Uhr kostenlos genutzt werden.

Das Team der mobilen Sammelstelle nimmt an diesem Tag Stoffe aus Haushalt und Landwirtschaft an, wie z.B. Batterien, Autobatterien, Chemikalien, Farben, Lacke, Lösemittel, Säuren und Laugen, Pflanzenschutzmittel, Ölfilter und ölige Lappen, Spraydosen mit Restinhalt, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen, Feuerlöscher, Ölradiatoren, Altöl, z.B. Motorenöl, sowie alle anderen schadstoffhaltigen Stoffe, die nicht in den Mülleimer oder ins Abwasser gehören.

Die Problemstoffe müssen in festverschlossenen Gebinden, Einzelgebinde maximal 30 l, (möglichst in der Originalverpackung) abgegeben werden. Staubbörmige Stoffe, insbesondere Pflanzenschutzmittel, müssen staubdicht verpackt sein. Außerdem sollte die Produktbezeichnung von außen erkennbar sein.

Landwirte werden gebeten, erst fünf Minuten vor Ablauf der angegebenen Zeit zum Sammelort zu kommen, um einen reibungslosen Ablauf der Sammlung zu gewährleisten. Größere Mengen können nur nach Voranmeldung angenommen werden.

Kleinelektronik- und Haushaltsgeräte wie z. B.: Radios, Stereoanlagen, Videorekorder, Spielkonsolen, PCs (ohne Bildschirm), Telefone, Kopierer, Staubsauger, Fön, Toaster, Kaffeemaschinen etc. können ebenfalls kostenlos abgegeben werden.

Nicht angenommen werden: Elektrogroßgeräte, Fernsehgeräte, Monitore, Altreifen sowie Bauabfälle. Anlieferungen von Gewerbetreibenden werden nicht angenommen.

Kleingewerbetreibende können Problemstoffe 14-tägig im Wechsel jeweils freitags kostenpflichtig bei den Entsorgungszentren Friedrichshafen-Weiherberg bei Raderach, Tettang-Sputenwinkel oder Überlingen Füllenwaid entsorgen. Termine unter www.abfallwirtschaftsamt.de.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Abstellen von Problemstoffen vor oder nach der Sammelzeit strafbar ist. Bitte halten Sie sich an die angegebenen Uhrzeiten, um Unfällen mit spielenden Kindern vorzubeugen.

Veranstaltungskalender

vom 29. Februar
bis 4. März



Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17,
Do. 10-12 u. 14-17,
Fr. 16-19 Uhr

Montag, 29. Februar

8:30 VHS-Französisch
8:30 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik in der kleinen Turnhalle
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
16:00 Englisch-Konversation
17:00 Einteilung Cafeteria

Dienstag, 1. März

8:30 VHS-Englisch
9:00 Walking
10:15 VHS-Englisch
14:30 Bridge
19:15 Doppelkopf

Mittwoch, 2. März

8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:00 Kultur: „Rom, die ewige Stadt“
14:30 Jahrgänger 1922
17:00 Tennis-Stammtisch
19:00 VHS-Italienisch

Donnerstag, 3. März

Langlauf und Wanderung in Talkirchdorf (WF: Krebs)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 4. März

14:00 Schnitzen
17:00 Holzhock
18:00 Wanderer-Stammtisch

Besondere Hinweise:

Mo., 7. März, 10 Uhr: Aquarell-Malen; Mi., 9. März, 14:30 Uhr: Singen; Do., 10. März: Wanderung vom Wuracher Ried ins Röthelenbachtal (WF: Krebs) – 14:30 Uhr Jahrgänger 1925.

Mitglieder haben zu wenig Interesse: Angelsportler sagen Familienfest ab

Heinz Löttsch wird für 60 Jahre Mitgliedschaft in Langenargen geehrt - Gemischte Bilanz bei Fängen

Ihre Hauptversammlung haben die Mitglieder des Angelsportvereins Langenargen (ASV) am Samstag im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf abgehalten. Neben Ausführungen zu den zurückgehenden Fangerträgen, Mitgliederentwicklung und den vielfältigen Aktivitäten, kündigte der erste Vorsitzende, Helmut Maier, aufgrund mangelnden Interesses seitens der Angler ein vorläufiges Ende des traditionellen Familienfestes an.

In seinem Rückblick berichtete Helmut Maier von 74 Veranstaltungen, die ein Beleg dafür seien, wie aktiv sich die Angelfreunde im Verein, aber auch in der Gemeinde präsentierten. „Es ist schön und wichtig, dass wir eine intakte und gute Kameradschaft beim ASV haben“, sagte Maier. Joachim Zodel, stellvertretender Bürgermeister, lobte den Einsatz sowie das gelebte Ehrenamt der Hobbyfischer: „Auch, wenn nicht so viele Fische wie in der Vergangenheit in Ihren Keschern gelandet sind, dürfen Sie stolz auf ihren ASV sein“, betonte Zodel.

Als Wermutstropfen bezeichnete Helmut Maier die Tatsache, dass man sich seitens der Vorstandschaft dazu entschlossen habe, das Familienfest 2016 abzusagen. „Aufgrund der wenigen Rückmeldungen sehen wir uns gezwungen, den sonst so beliebten Abend, zumindest für dieses Jahr, zu streichen“, so Maier. Ob das Familienfest grundsätzlich künftig wieder eine Chance habe, sei offen, sagte der Vorsitzende: „Es liegt an euch, ob wir diese seit 1956 durchgeführte Tradition wiederaufleben lassen können. Immerhin haben wir derzeit 222 Mitglieder.“

Wie auch bei den Berufsfischern waren die zurückgehenden Fangerträge Thema des Abends. Laut Maier sei nicht einmal die Hälfte des Zehnjahresmittels von 140 Tonnen erreicht worden. Neben teils drastischen Rückgängen bei Barsch (minus 36,6 Prozent), Felchen (minus 58,3 Prozent) und Seeforelle (minus 50 Prozent) habe man beim Saibling erfreulicherweise einen Zuwachs von 143 Prozent und beim Hecht ein Plus von 18 Prozent verzeichnen können.

Nach dem Bericht über die Jugendabteilung (22 Mitglieder) durch deren Leiter Matthias Janisch, erfolgte der Kassenbericht sowie die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft. Wolfgang Marquart sowie Henry Kindler wurden für ihre Fangerfolge zum „Fischerkönig Argen“ sowie zum „Fischerkönig See“ ausgezeichnet. Für seine Verdienste und 60-jährige Mitgliedschaft erhielt Heinz

Löttsch von der Vorstandschaft besondere Ehren. Infos: www.asv-langenargen.de sz



Erfolgreich: Der beste „Fischer Argen“, Wolfgang Marquart (von links), der Vorsitzende des ASV Langenargen, Helmut Maier, Heinz Löttsch (60 Jahre Mitglied) sowie der beste „Fischer See“, Henry Kindler blicken trotz allgemein zurückgehender Fangerträge positiv in die Zukunft der Angelfischerei. Bild: ah

Sport

Hochklassiges Doppel-Tennis beim sechsten H30-Doppeltturnier

Harte Aufschläge, spektakuläre Returns und faszinierende Volleys zeigten die 16 Protagonisten letzten Sonntag beim diesjährigen Herren 30 Doppeltturnier in Langenargen.

Acht Doppelpaarungen aus sechs Vereinen, darunter die komplette H30-Mannschaft des TCL, traten in zwei sehr ausgeglichenen Vierer-Gruppen gegeneinander an und zeigten Doppel-Tennis vom Feinsten.

In der Gruppenrunde wurde im „Jeder gegen Jeden“-Modus ein langer Satz bis 9 ausgespielt.

In Gruppe A konnten sich Grewe/Schätzle knapp den Gruppensieg vor Lang/Sternig sichern. Beide Paarungen zogen somit ins Halbfinale ein. Wachinger/Sattler belegten Platz 3 und Haugk/Haugk Platz 4 in Gruppe A.

In Gruppe B setzten sich Benarbi/Hauser souverän an die Spitze, Platz 2 ging an das Fischbacher Doppel Maier/Wicker. Auf den weiteren Plätzen folgten Scheuermann/Lerner und Krisan/Dürr.

In einem knappen und vor Spannung kaum zu überbietenden Halbfinale setzten sich Lang/Sternig gegen die Titelverteidiger Benarbi/Hauser im Tiebreak durch.

Im zweiten Halbfinale starteten Grewe/Schätzle souverän in den Langsatz. Bei 5:3 für Grewe/Schätzle musste einer der Fischbacher Spieler jedoch leider verletzungsbedingt aufgeben und so kam es zu einem erneuten Aufeinandertreffen von Lang/Sternig gegen Grewe/Schätzle. Letztere konnten sich für die knappe Niederlage in der Gruppenphase revanchie-

ren und gewannen in zwei Sätzen mit 6:1 und 6:4 und holten sich somit die begehrten Wanderpokale.

Hohe sportliche Leistungen und ein fairer Umgang miteinander, resümiert der Veranstalter: Alle freuen sich auf ein geselliges Zusammentreffen nächstes Jahr zum 7. H30-Doppeltturnier in der Langenargener Halle. as

Handball – Herren – Historische Hippos sind wieder gefordert

Nach einer fünfwöchigen Spielpause und dem denkwürdigen wie auch erfolgreichen Doppelspiel-Wochenende brennen die Hippos wieder darauf, auf Punktejagd gehen zu dürfen, lautet eine Pressemitteilung der Handballmannschaft. Am Samstag, 27. Februar, ist es endlich wieder so weit.

Mit dem HCL Vogt 2 erwartet die Hippos gerade auswärts eine schwierige Aufgabe, auch wenn das Hinspiel klar und deutlich mit 34:20 gewonnen wurde. Die zweite Garde aus Vogt steht mit 7:9-Punkten im gesicherten Mittelfeld mit Blick nach oben. Vogt ist zudem enorm heimstark (holte fünf der sieben Punkte in heimischer Halle) und gilt, wie Isny und Lustenau, als unmittelbarer Konkurrent um den begehrten Platz zwei.

Der Gastgeber will sich zwar den speziellen Vorteil der Halle und des haftmittelfreien Spielgerätes zu eigen machen, was die Hippos aber wenig beeindruckt. Die Hippos sind gut drauf und in TOP-Verfassung. Die Euphorie und den Teamspirit aus den ersten beiden Spielen 2016 wollen die Hippos mitnehmen und das Tor zum Allgäu weit aufreißen. Die Vorzeichen für den Ausbau der einzigartigen Erfolgsgeschichte stehen gut, dennoch ist man mehr als nur gewarnt. Diese Mannschaft des HCL wird sich, wie auch schon im Hinspiel, trotz des damalig deutlichen Rückstands nicht aufgeben, die vollen 60 Minuten kämpfen und den Hippos erneut alles abverlangen.

Auch dieses Mal darf man wieder gespannt sein, wie sich der Kader zusammenstellt. Bei der aktuellen Besetzung der Hippos ist jedoch eines völlig klar: Wer aufläuft ist sekundär, es spielt lediglich ein anderer auf TOP-Niveau. Die Stimmung im Team ist hippotisierend und wird zudem von einer neuen, gewaltigen Euphoriewelle getragen.

Handball als und aus Leidenschaft steht in sehr engem Zusammenhang mit den Hippos. Dies zeigte sich jüngst, als die Hippos das deutsche Nationalteam im heimischen Hippodrome lautstark zum Europameister-Titel getrieben haben. Durch die in Polen grandios aufspielenden Herren Wolff, Reichmann und Co. erhoffen sich nicht nur die Hippos, sondern der ganze Handballsport weiteren Auftrieb und Zulauf.

Anpfiff ist am Samstag, 27. Februar, um 16 Uhr in der Allgäutorhalle Vogt. mb

Männliche D-Jugend setzt Erfolgsserie fort

Am vergangenen Sonntag, 21. Februar, bestritt die männliche D-Jugend ihren ersten Heimspieltag in 2016. Beide Teams, sowohl die D1 als auch die D2, konnten dabei als Sieger vom Platz gehen. Den Anfang machte die D2 gegen die Mannschaft aus Kluftern.

In der Hinrunde konnte man damals noch glücklich mit 12:13 in Kluftern gewinnen, weshalb also zur Vorsicht geboten war. Doch die JSG-Jungs ließen heute keinen Zweifel, wer hier gewinnen wollte und starteten von Anfang an mit Vollgas. Hinten in der Abwehr wurde konsequent gedeckt, sodass die Klufturner kein Mittel fanden, um zum Tor zu gelangen. Die JSG'ler wiederum nutzten die einfachen Ballgewinne für Konter und konnten so Tor um Tor davonziehen, mit 10:3 bis zur Halbzeitpause. In der zweiten Hälfte steigerten sich die JSG-Jungs sogar noch einmal und glänzten mit schön herausgespielten Toren. Prunkstück des heutigen Tages blieb aber weiterhin die Abwehr, welche bis zum Schlusspfiff konsequent agierte. Dadurch konnte ein nie gefährdeter 24:6-Heimsieg eingefahren werden.

Das zweite Spiel des Spieltages bestritt die männliche D1 in der Bezirksliga gegen den Konkurrent aus Lindenberg. Auch hier konnte man in der Hinrunde bereits knapp gewinnen. Aus diesem Grund wollte man daheim natürlich unbedingt punkten. Leider war man zu Beginn des Spiels nicht ganz wach in der Abwehr, sodass die Lindenerger wenig Mühe hatten, zu ihren Toren zu kommen. Die JSG wiederum ebenfalls nicht, sodass es munter hin- und herging. Nach und nach stabilisierte sich allerdings die Abwehr, sodass die JSG zum ersten Mal nach 16 Minuten mit vier Toren davonziehen konnte. Ende der ersten Halbzeit stand es somit 12:8 für die JSG. In der zweiten Hälfte wollte man den Vorsprung natürlich ausbauen, um möglichst schnell den Sieg klarzumachen. Gesagt, getan: bis zum Spielstand von 21:12 klappte dies hervorragend. Danach ließ man allerdings etwas nach, wodurch Lindenberg nochmals auf sechs Tore verkürzen konnte. Maßgeblich war auch der Lindenerger Shooter, welcher mit 13 Toren erfolgreichster Werfer war, daran beteiligt. Letztendlich gewannen die JSG'ler aber verdient mit 29:22 und festi-

gen somit den vierten Tabellenplatz. mb

Handballjugend – mögliche Europameister von morgen?

Am Sonntag, 21. Februar, ist die E-Jugend laut einer Pressemeldung der JSG in Lindau zu ihrem ersten Spieltag beim sogenannten „Sechs plus eins“ angetreten, das heißt: „Handball übers große Feld“. Nach Koordinationsübungen ging es zur großen Unbekannten, nämlich: wie sich die Jugend zum ersten Mal im Spiel über die ganze Halle so schlagen würde. Es gab schon sehr viele gute Ansätze, jedoch wissen die jungen Trainer der E-Jugend, dass es in Sachen Orientierung und Handlungsschnelligkeit noch einiges zu tun gibt, worauf die nächsten Wochen im Training Wert gelegt wird. Bei drei weiteren Spieltagen hat das Team Gelegenheit, die neu erlernten Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Freuen würden sich alle, wenn noch weitere Kids jeden Montag um 16.30 Uhr den Weg ins Training in die Sporthalle in Bierkeller finden würden. Sowohl die Trainer als auch die Mannschaft freuen sich darauf. mb